

# TSV Karlsruhe-RINTHEIM 1896 e.V.

[www.TSVRINTHEIM-HANDBALL.de](http://www.TSVRINTHEIM-HANDBALL.de)

Oktober 2020

## **Hygienekonzept des TSV Rintheim für Heimspieltage mit Zuschauern und Gästebewirtung**

Die Sporthalle in Rintheim wird vom TSV Rintheim, Handballabteilung, mit einem Hygienekonzept zur Erfassung der Hallenbesucher und zur Einhaltung der aktuellen Hygienevorschriften ausgestattet.

**Alle Vorschriften werden durch eingeteilte Ordner überwacht.  
Dies wird deshalb unter den folgenden Punkten nicht jedes Mal explizit erwähnt werden.**

- Die Trainer der einzelnen Mannschaften müssen die Spieler-/ Betreuerlisten beim Betreten der Halle bei der Eingangskontrolle abgeben. Sie bestätigen damit, alle mitgereisten Personen aufgelistet zu haben. Diese Listen dienen als Nachweis der an diesem Spieltag anwesenden Personen der jeweiligen Mannschaften.
- Über das Eingangsdrehkreuz werden die gemeldeten Spieler und Betreuer vom Hallen-Personal unter Einhaltung des Abstandes von 1,5 Metern und Verwendung des Mund-Nasen-Schutzes in einer Gruppe eingelassen. Die jeweils nächstspielenden Mannschaften begeben sich zunächst getrennt voneinander links und rechts auf die Empore der Sporthalle, bis die Akteure der vorangegangenen Partie die Sporthalle über die beiden den Zuschauerrängen gegenüberliegenden hinteren Notausgänge verlassen haben.  
Sollten die Sportler nachfolgende Partien anschauen wollen, müssen sie sich an der Eingangskontrolle entsprechend registrieren.
- Besucher der Halle sollten vorab über die Zugangsverwaltung des TSV Rintheim via E-Mail einen Zugangscode anfordern. Hierzu muss der vollständige Name der Person mit Telefonnummer und Anschrift angegeben werden. Durch die TSV-Verwaltung wird ein personalisierter QR-Code erstellt und per E-Mail als PDF-Datei dem Antragsteller übermittelt.

**Kontakt: [Besucher@tsv-rintheim.de](mailto:Besucher@tsv-rintheim.de)**

Ein solcher QR-Code kann auch tagesaktuell von der Eingangskontrolle für diejenigen Besucher erstellt werden, die sich nicht bereits im Vorfeld registriert haben. Der Eingangsbereich wird mit entsprechenden Bodenmarkierungen vorbereitet sein, so dass der Abstand bei möglichen Wartezeiten immer gewahrt wird. Dann ist auch das weitere Eintreten durch den Haupteingang nur möglich, wenn wieder Freiräume vorhanden sind, ansonsten muss vor der Halle gewartet werden

Der QR-Code muss als Ausdruck beim Betreten der Sporthalle mit sich geführt werden. Alternativ zum ausgedruckten Ausweis kann der QR-Code mit dem Smartphone eingelesen werden.

Die erfassten Daten werden nach 4 Wochen gelöscht.

Unsere Datenschutzerklärung kann unter <https://tsv-rintheim.de/datenschutz> eingesehen oder per E-Mail an [datenschutz@tsv-rintheim.de](mailto:datenschutz@tsv-rintheim.de) angefordert werden.

Am Eingangsdrehkreuz ist zur optischen Erkennung des QR-Codes ein Scanner installiert. Zum Freischalten des Drehkreuzes muss der QR-Code vor den Scanner gehalten werden. Nach positiver Erkennung wird die Drehsperre für den Durchgang einer Person freigeschaltet.

An anderer Stelle wird das Ausgangsdrehkreuz aufgestellt. Dieses wird durch die Besucher, analog zum Eingangsdrehkreuz, über den QR-Code freigeschaltet.

Familienangehörige aus einem Haushalt dürfen direkt nebeneinandersitzen. Ansonsten gilt ein Mindestabstand von 1,50 Metern.

Da die Besucherzahl auf derzeit 72 - 150 Personen (in Abhängigkeit der Haushaltszugehörigkeiten) beschränkt ist, muss die Anzahl der Besucher entsprechend erfasst werden. Diese Erfassung erfolgt über den kontrollierten Ein- und Ausgang der Besucher. Bei kompletter Belegung der Besucherplätze wird das Eingangsdrehkreuz für weitere Besucher verriegelt und ein roter Signalgeber am Drehkreuz eingeschaltet. Wenn Besucher via QR-Code die Halle verlassen, kann die entsprechende Anzahl an Personen wieder eingelassen werden. Die „Besucherströme“ werden durch Bodenmarkierungen bei Ein- und Ausgang auf Abstand gehalten.

Der QR-Code umfasst **KEINE** Platzreservierung und dient lediglich zur kontaktlosen Datenerfassung.

- Alle Laufwege sind nach dem „Einbahnstraßensystem“ konzipiert.
- Mit dem Betreten der Halle versichert jede Person, keine Krankheitssymptome, die auf eine Infektion mit dem Coronavirus hinweisen, aufzuweisen.
- Die Hygieneverantwortlichen werden bei Anmeldung der Spieltage der Stadt mitgeteilt. Diese Hygieneverantwortlichen können dann weitere Verantwortliche bei der Planung des entsprechenden Spieltages bestimmen, die natürlich am Tage der Veranstaltung auch vor Ort sein werden.
- Hallenmeister ist entweder Herr Taskin oder Herr Germann (Die Kontaktdaten sind im Hallenbereich ausgehängt.)
- Die Halbzeit verbringen beide Mannschaften jeweils getrennt voneinander im Ausgangsbereich der beiden Notausgänge unter Einhaltung des Abstandes von 1,5 Metern.

- Die 6 Kabinen mit Duschen werden den Schiedsrichtern nacheinander zugeordnet.
- Den beiden letztspielenden Seniorenmannschaften an einem Spieltag werden je 2 Kabinen zur Verfügung gestellt. Diese dürfen von max. je 8 Personen unter Einhaltung des Abstandes von 1,5 Metern genutzt werden, davon dürfen max. 3 Personen gleichzeitig duschen. Die Duscharmaturen werden zuvor desinfiziert. Das Tragen von Badeschuhen ist verpflichtend. Der Aufenthalt in den Kabinen ist auf das absolute Minimum zu beschränken.
- Vor dem Seitenwechsel in der Halbzeitpause werden alle Auswechselbänke desinfiziert.
- Die Desinfektionsmittel für den Gang sowie zusätzlich Seife und Einmalhandtücher auf Toiletten werden vom Hausmeister bereitgestellt.
- Eine Flächendesinfektion benutzter Utensilien (Auswechselbänke, Stühle, Zeitnehmertisch, Uhr etc.) erfolgt nach jedem Spiel.
- Die Kontrolle der Einhaltung der Hygieneregeln wird durch eingeteilte Ordner gewährleistet. Diese Ordner sind durch einen umhängenden Ausweis als solche gekennzeichnet. Die Anwesenheitsdaten der Ordner werden auf separaten Listen geführt.
- Der Bewirtungsbereich ist mit einem Rundweg ausgestattet, welcher durch Bodenmarkierungen den Abstand der Wartenden signalisiert. Für den Fall von Wartezeiten, vor allem in den Halbzeitpausen, ist durch das Einbahnstraßensystem ein Puffer bis in die Halle zurück gewährleistet. Ansonsten erfolgt die Aufforderung, solange auf den Sitzplätzen zu warten, bis sich die Lage entspannt hat.

Das eingeteilte Personal wird die Speisen und Getränke mit Mundschutz ausgeben.

Die Bezahlung erfolgt kontaktlos über entsprechende Behältnisse.

Auch hier erfolgt die Erfassung der Anwesenheitsdaten des Bewirtungspersonals in separaten Listen.

Drei Tische mit einem Mindestabstand von 1,5 Metern bieten je vier Sitzplätze.

- Beim gesamten Aufenthalt in der Sporthalle ist das Tragen eines Mund- und Nasenschutzes verpflichtend. Dieser darf nach Einnahme des Sitzplatzes während der Spiele abgenommen werden. Besucher, welche keinen Mundschutz mit sich führen, können diesen gegen einen kleinen Unkostenbeitrag an der Eingangskontrolle erwerben.
- Am Eingangsbereich wird eine schematische Informationstafel aufgehängt, die alle Verhaltensregeln überschaubar zusammenfasst.

